

DER GEHEIME GARTEN

Geheime RÄUME im Schulfreiraum entdecken

Kurzbericht Workshop 6. Oktober 2022

Der Schulgarten der VS 9 Villach besteht aus einem klassischen Schulhof mit Bewegungsangeboten, Freiluftklassenzimmer, spannenden Spielangeboten wie Weidenhaus oder Spiegellabyrinth, und einem Nutzgarten mit Hochbeeten und Naschgarten. Durch eine Hecke räumlich stark abgetrennt liegt ein vor Jahrzehnten zu pädagogischen Zwecken angelegter, heute stark verunkrauteter Schaugarten mit Alpenpflanzen und zugeschüttetem Feuchtbiotop. Dieser Bereich darf von den SchülerInnen nur selten betreten werden und ist der „GEHEIME GARTEN“.

KONTEXT

Der „verbotene Schulgarten“ an der Volksschule 9 Fellach hat ein großes Potenzial als Oase der Ruhe und Naturverbundenheit. An der Regenbogenschule wird neben der Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung seit vielen Jahren daran gearbeitet den Schüler*innen soziales Verhalten, gesellschaftliche Einordnung und individuelle Verantwortung zu übermitteln. Seit 2011 sind sie bereits Umweltzeichen Schule und so wurde in den letzten Jahren schon ein besonderes Augenmerk auf naturnahe Lehr-, Lern- und Erholungsräume gelegt.

Aufgrund von steigenden Schüler*innenzahlen wachsen auch die Bedürfnisse und Wünsche für eine Erweiterung des Schulfreiraums. Diese sollen für Schüler*innen von Schüler*innen erhoben werden, damit die Ideen dann bei der Planung mit einfließen können. Der bestehende Schulgarten wird erweitert und soll in den bisher weitgehend ungenutzten Teil des Schulfreiraums ausgedehnt werden.

EINLEITUNG

Der Garten als Ort der Naturerfahrung bietet Lebensraum, ist Klimaregler, bildet Schatten und bildet Räume. Der Bereich rund um den großen Nussbaum im geheimen Bereich des Schulgartens soll geöffnet werden. Der Nussbaum markiert das Zentrum als Treffpunkt im schützenden Schatten mit einigen Holzstämmen oder Bänken für eine Freiluftklasse. Die Weidenbäume laden zum Aushecken von Geschichten ein und verwandeln sich womöglich in die zukünftige Spiel-Kommandozentrale des geheimen Gartens. Der ehemaligen Alpengarten als Schau- und Lehrgarten und der ehemalige pflegeaufwändige Moorbiotop, wird neu gestaltet und lädt dann auch zum Verweilen ein.

ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN:

Welche Orte braucht es für die Schulung der Wahrnehmung?

Welche Räume schaffen das Miscanthus Gras, die Weidenbäume und das Wildstaudenbeet im geheimen Garten?

Welches Wegenetz braucht es jenseits der bestehenden Hecke im Schulfreiraum?

METHODE

praktisches Erfahren vom Wachstum und Diversität im Schulgarten, Platzbedarf und Raumbildung von Bäumen und anderen Pflanzen durch Zeichnen und Modellbau

Diskussion mit Expert*in, Bewusstseinsbildung über die Bedeutung von Gärten im Siedlungsraum

Der Workshop ist für 3 Schulstunden konzipiert

ERGEBNISSE

1. Das ist ein wunderbarer Ort!

Da gehen wir gerne hin - die großen Bäume bieten Schatten und es gibt gute Verstecke. Die spitzen Steine können weggeräumt werden und die großen Steine als Bänke bleiben. Wir können die Natur fühlen und wahrnehmen, entweder schnell im Spiel oder ruhig beim Rasten.

2. Wir haben unsere Wege dorthin schon gebaut

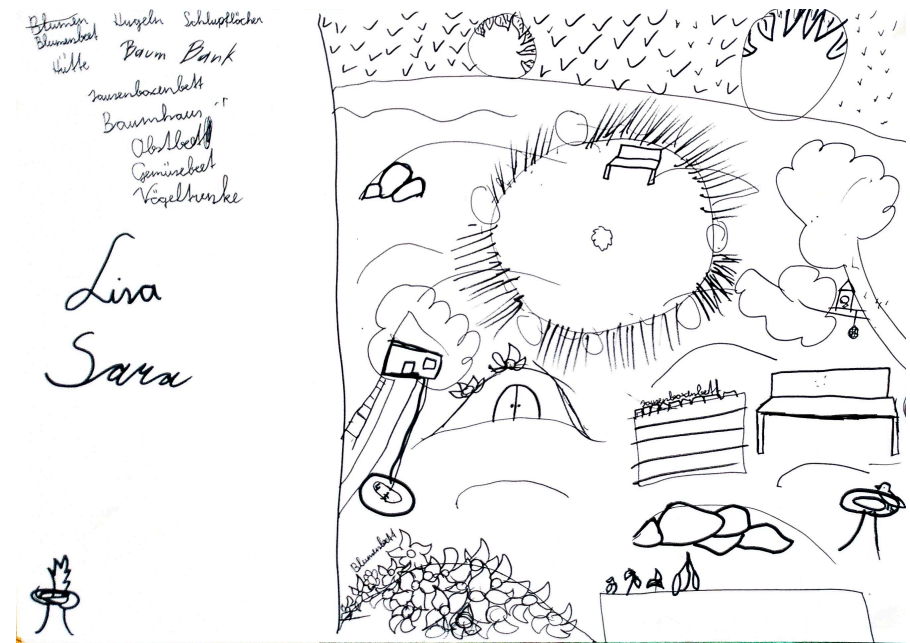
Durch die Schlupflöcher durch die Hecke erreicht man den geheimen Garten und wir brauchen kurzes Gras zum Laufen. Die Blumen können wir ausgraben und in einen Trog pflanzen damit sie dort weiterleben. Die Erwachsenen können gerne für sich ein paar größere Durchgänge schaffen, aber die Schlupflöcher möchten wir behalten.

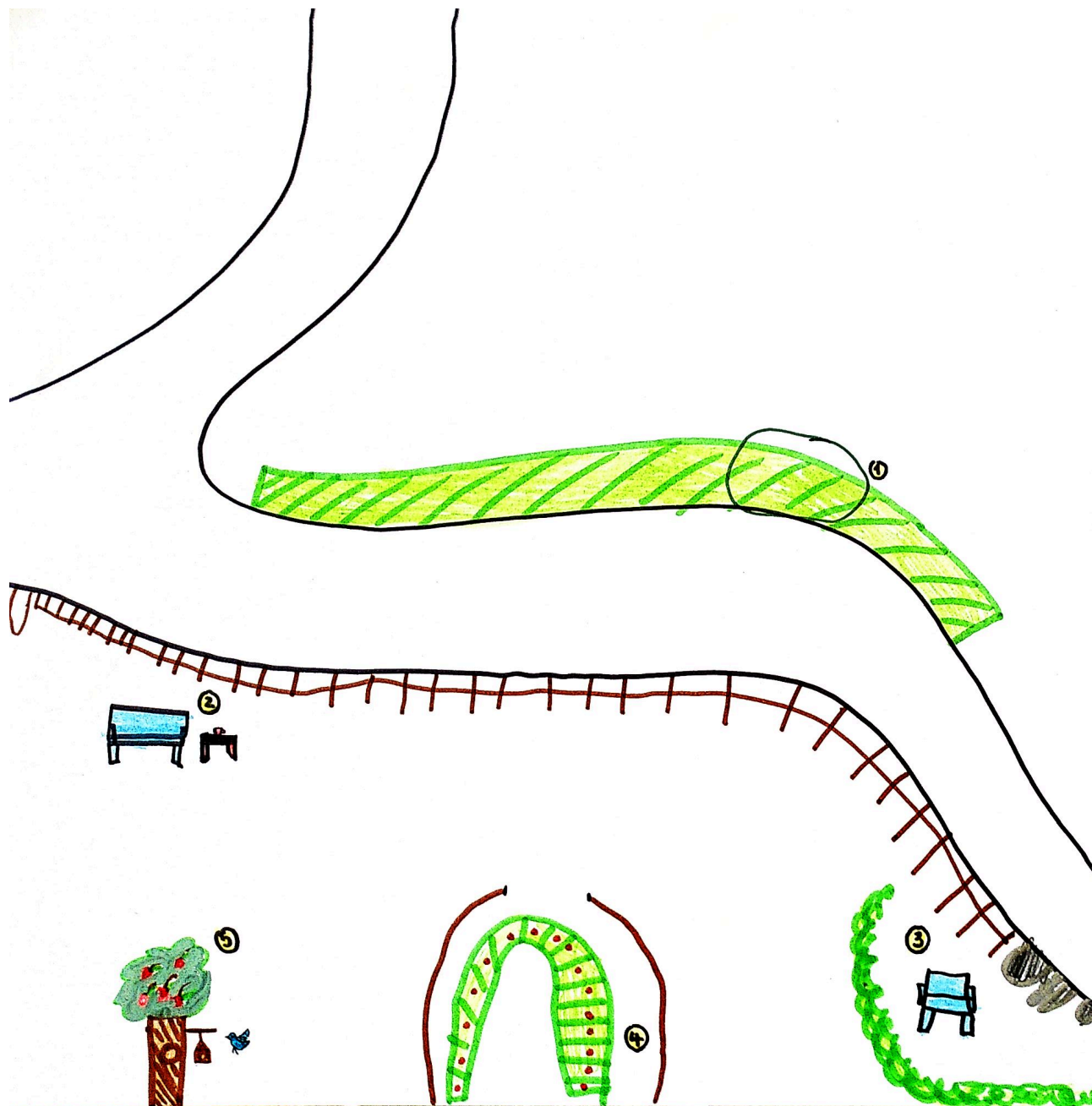
3. Alle Büsche sollen bleiben, die mit den Stacheln (Brombeeren und Berberitzen) sollen bitte weg

Es ist toll wenn wir eine kleine Naschcke bauen und dort auch unsere Jausenboxen abstellen können, während wir den Geheimen Garten erkunden und die Vögel an der Tränke beobachten.

4. Wir finden die Geländemodellierung super!

Der Hügel ist ein wunderbarer Aussichtsort und man kann auch toll raufklettern. In der Mulde des ehemaligen Teiches fühlen wir uns wohl und geborgen. In der geschützten Mulde wollen wir geschützt mit Büschen im Rücken sitzen. Gemeinsam mit den Pflanzen entsteht ein Wohlfühlraum.



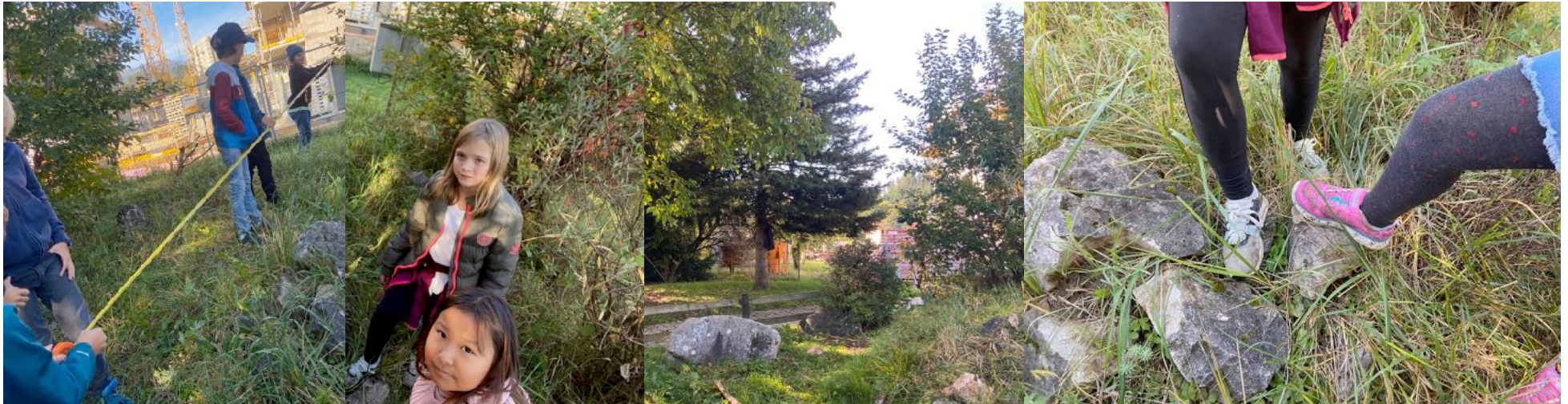


1. Schlupfloch
2. Sitzbank + Tisch
3. private Sitzecke
4. Naschecke (Erdbeeren, Brombeeren, Ribisel)
5. Apfelbaum mit Vogelhaus

Sophia & Johanna

ABLAUF

Nach einer kurzen thematischen Einführung in der Klasse gehen wir in den Geheimen Garten und die Schüler*innen zeigen und beschreiben vor Ort ihre Ideen. Zurück in der Klasse dürfen sie ihre Ideen aufzeichnen und mit Stichworten beschreiben und dann bauen wir ein Gartenmodell basierend auf einem Lageplan. Im passenden Maßstab wird der geheime Garten so noch greifbarer und auch für die Erwachsenen eindrucklich dargestellt, welche Ideen es für den geheimen Garten gibt.





Eckdaten:

4. Klasse VS Villach 9

16 Kinder

Lehrerin: Fr. Liesinger

Mithilfe: DI Elfi Obereder Klimabündnis Kärnten

Dauer: 4 UE

Workshopkonzept und Kurzbericht von Architektur-Spiel-Raum-Kärnten mit Lena Uedl-Kerschbaumer, Christine Aldrian-Schneebacher, Yasmin Stoderegger



Unser
geheimer
Garten